BEGLEITPROGRAMM

Ausführliche Beschreibungen zu Kursen & Modalitäten finden Sie auf unserer Webseite.

Sa., 7.3., 11:15 Uhr
KRÜMELPREVIEW
für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Sa., 7.3., 17 Uhr
ÖFFENTLICHE VERNISSAGE

Fr., 13.3., 20 Uhr
KINOABEND 1 kulturbühne halbe treppe e.V.
Zu sehen: ein Klassiker des deutschen Humors.

Sa., 14.3. und Sa., 21.3., je 18 – 20 Uhr
SCHREIB DICH DURCH DEIN DEUTSCHLAND! ERZÄHL DEINE GESCHICHTE!
Schreibwerkstatt mit Manu Ittner,
Anmeldung erwünscht, 8 € (inkl. Eintritt),
Förderkreismitglieder 2 €

Sa., 14.3. und Di., 31.3., 15 – 18 Uhr
COLLAGETECHNIKEN, AB 10 JAHREN
je 28 € / Anmeldung erforderlich /
mit Melanie Nowotny im KiKu-Atelier 1

So., 29.3., 11 Uhr
VERNISSAGE ZOHAR FRAIMAN. TRAVELLING WITHOUT MOVING
Zohar Fraiman im Dialog mit Pablo Picasso

Mi., 15.4., 19 Uhr
DEUTSCHE ERINNERUNGSARBEIT VON ROMMEL ZUM KZ-AUSSENLAGER
Vortrag und Gespräch mit Rainer Jooß

Sa., 18.4., 10 – 12:15 Uhr (ab 10 Jahren)
Sa., 18.4., 13:15 – 16:15 Uhr (ab 18 Jahren)
MEIN EIGENER GARTENZWERG
Tonwerkstatt mit Heide Nonnenmacher,
35 / 57 € / Anmeldung erforderlich /
KiKu-Atelier 1

Di., 21.4., 20 Uhr
KINOABEND 2 kulturbühne halbe treppe e.V.
Zu sehen: Verfilmung eines Romans von Siegfried Lenz

Mi., 22.4., 18 Uhr
FEMALE ATTRACTION bei Fabian Reetz
Gesprächsabend mit Romina Ferrarotti und Anja Marrack / 8 € / Anmeldung erforderlich

Mi., 29.4. und Mi., 20.5., jeweils 18 – 20 Uhr
wORTkunst
Anmeldung erwünscht, mit Manu Ittner, 8 € (inklusive Eintritt), Förderkreismitglieder 2 €

Di., 12.5., 19 Uhr
LESUNG HASNAIN KAZIM: DEUTSCHLANDTOUR
in Kooperation mit der Stadtbibliothek,
Ort: Kunstmuseum, VVK: 8 € / AK: 10 €

So., 31.5., 11 Uhr
FINISSAGEFRÜHSTÜCK
mit Weißwurst und Bretzeln
(vegane Optionen verfügbar)
Bitte um verbindliche Anmeldung bis 28.5.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
So., 8.3., 11:15 Uhr (Kuratorenführung)
So., 15.3., 11:15 Uhr (Jane Marsen)
So., 22.3., 11:15 Uhr (Rainer Jooß)
Mi., 25.3., 17:30 Uhr (Kuratorenführung)
Fr., 27.3., 19:30 Uhr (Spätführung für Berufstätige mit Marco Hompes)
So., 29.3, 11:15 Uhr (Jane Marsen)
So., 5.4., 11:15 Uhr (Ostersonntag, Rainer Jooß)
So., 12.4., 11:15 Uhr (Kuratorenführung)
So., 19.4., 11:15 Uhr (Jane Marsen)
So., 26.4., 11:15 Uhr (Rainer Jooß)
Mi., 29.4., 17:30 Uhr (Kuratorenführung)
So., 3.5., 11:15 Uhr (Jane Marsen)
So., 10.5., 11:15 Uhr (Muttertagsspezial mit Rainer Jooß)
So., 17.5., 11:15 Uhr (Jane Marsen)
So., 24.5., 11:15 Uhr (Rainer Jooß)
So., 31.5., 16:00 Uhr (letzte Kuratorenführung mit Marco Hompes)

VERANSTALTUNG FÖRDERKREIS
Sa., 28.3. Tagesausflug Wiesbaden/Mainz

Kunstmuseum Heidenheim
Hermann Voith Galerie
Marienstraße 4, 89518 Heidenheim
Tel. 07321 327-4810 oder -4814
kunstmuseum@heidenheim.de
www.kunstmuseum-heidenheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	geschlossen
Di – So, Fei	11 – 17 Uhr
Mi	13 – 19 Uhr

EINTRITTSPREISE

Eintritt Erwachsene	5 €
Eintritt ermäßigt	3 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Inhaber*innen eines Förderpasses	Eintritt frei
Familienkarte	8 €
Jahreskarte	15 €
Führung / wORTkunst	2 €

Heidenheim an der Brenz

Hermann-Voith-Stiftung

Heidenheimer Volksbank eG
Gemeinsam besser!

Titelseite: Albrecht I Wilke: Inselfieber, 2024, Ölfarbe auf Leinwand, 175 x 200 cm, Courtesy the artists
Gestaltung: Miriam Röhrig

Deutsch!

KUNST MUSEUM HEIDENHEIM

08.03. — 31.05.26

Anna Ley: KONTROLLE, 2025, Acryl auf Leinwand, © Anna Ley

Deutsch!

Die zunehmenden Umfragewerte rechtsradikaler und nationalkonservativer Parteien gehen mit einem Wandel der Sprache einher. Vermehrt ist die Rede von deutschen Werten und dem Stolz auf die eigene Heimat. Doch was ist damit eigentlich gemeint? Gibt es tatsächlich etwas, das „typisch“ Deutsch ist?

Ausgehend von dieser Frage versammelt die Ausstellung Gemälde, Foto- und Videoarbeiten sowie Skulpturen von 19 Künstlerinnen und Künstlern, die sich auf je eigene Weise mit der Geschichte und mit Motiven beschäftigen, die mit Deutschland assoziiert werden, oder nationale Stereotype zur Disposition stellen.

Aufgeteilt ist die Ausstellung in vier Themenkomplexe: Tradition und Alltag, deutsche Landschaft, gebaute Umwelt sowie Politik und Geschichte. Ein fünfter Bereich öffnet die Ausstellung für Stimmen aus der Bevölkerung. Mit dem Museum verbundene Personen haben ihre Antwort auf die Frage: „Was ist für dich typisch deutsch“ eingereicht. Drei anfangs leere Sockel dürfen mit Beiträgen vom Publikum gefüllt werden.

Ziel ist es, dem ausgrenzenden Diskurs einen produktiven Austausch entgegenzusetzen, der mal kritisch, mal mit Augenzwinkern die eigene Position reflektieren soll. Dabei trifft der Toast Hawaii auf die Rüstungsindustrie am Bodensee, Goethe auf die RAF und Räuchermännchen auf deutsche Kanzler.

Mit Werken von:
Albrecht|Wilke, Antonia Alessia Virginia Beeskow, Alexander Gdanietz, Andy Heller, Kai Fischer, Bianca Patricia Isensee, Max Kersting, Jens Klein, Jody Korbach, Jaemin Lee, Anna Ley, Maximilian Martinetz, Emanuel Aeneas Megersa & Michael Schlecht, Andreas Mühe, Peter Piller, Klaus Staeck, Nicholas Warburg, Karla Zipfel

oben: Nicholas Warburg: Ehen in Gummersburg, 2023, Mixed Media, Courtesy Galerie Anton Janizewski, © Nicholas Warburg & VG Bild-Kunst, Bonn 2026
unten: Jody Korbach: Aus unseren Feuern, 2025, Wertmarken und Lack auf Rigips, Courtesy: die Künstlerin und MARTINETZ, Köln, © Jody Korbach & VG Bild-Kunst, Bonn 2026,
Foto: Johannes Bendzulla

FABIAN REETZ
Neue Deutsche Todeskunst

Neue Deutsche Todeskunst ist eine Bezeichnung für eine Musikrichtung, die sich Ende der 1980er Jahre in der Bundesrepublik aus der Gothic- und Dark-Wave-Szene entwickelte. Die Musik solcher Bands wie „Das Ich“, „Relatives Menschsein“ oder „Goethes Erben“ machte jedoch nicht an der deutsch-deutschen Grenze halt, sondern fand gerade auch in der DDR eine große Fangemeinschaft. Fabian Reetz interessiert sich dafür, wie diese Art von Subkulturen entstehen, sich manifestieren und auch, wie sie archiviert werden können. Für die Ausstellung in Heidenheim zeigt der Künstler Teile seiner „East German Gothic Studies“ sowie eine Reihe neuer Arbeiten, in denen er das Verhältnis zwischen persönlicher und kollektiver Identitätssuche hinterfragt.

Fabian Reetz (*1997 in Bad Salzungen) studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar sowie an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seine Arbeiten zeigte er bereits in Ausstellungen in Erfurt, Bukarest, Innsbruck, Wien, Berlin und in Potsdam.